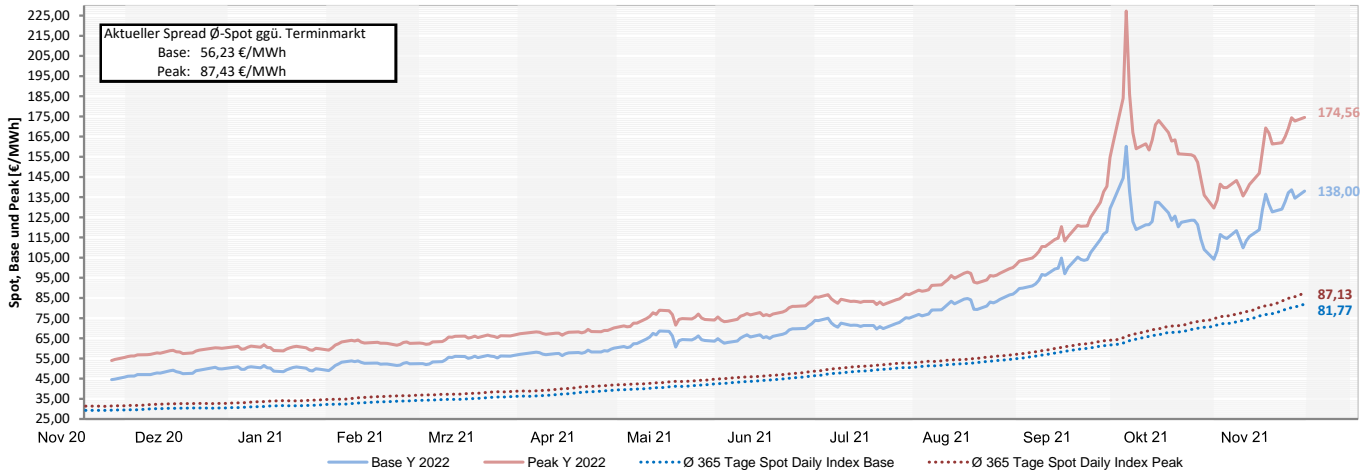


Strom - Marktübersicht

Spotpreisverlauf vs. Terminmarkt



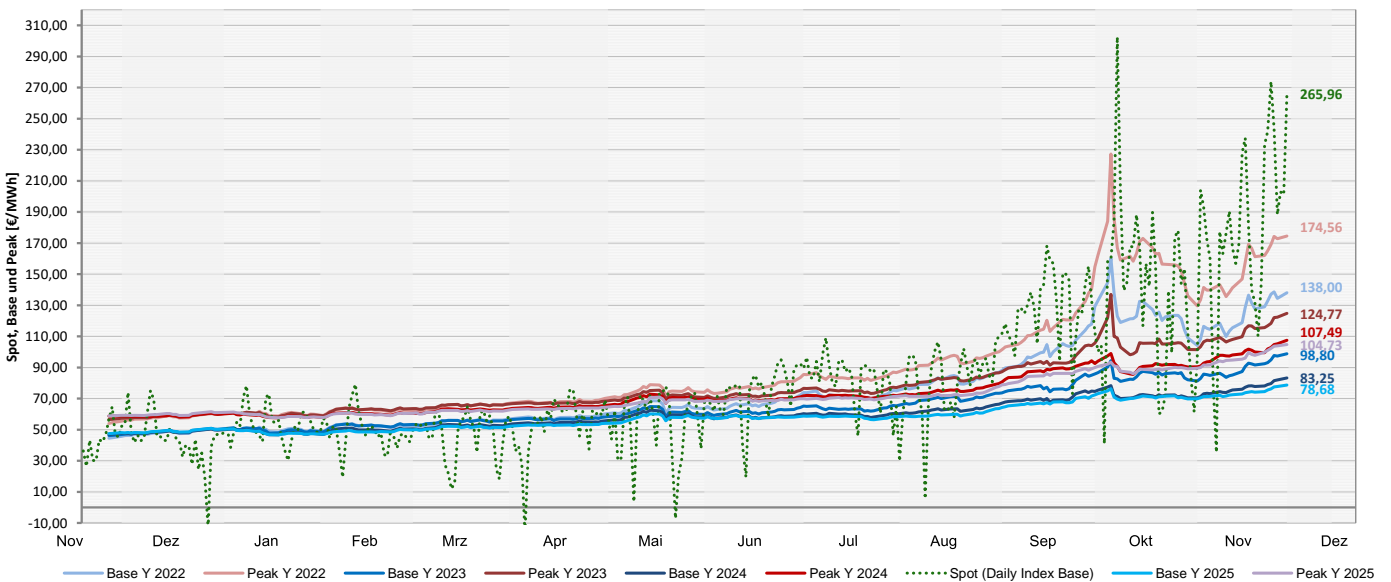
Wochenübersicht

[€/MWh]	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	29.11.2021	22.11.2021	%		
Spot					
Ø 365 Tage Base	81,77	78,63	+3,99%	81,77	42,47
Ø 365 Tage Peak	87,13	83,43	+4,43%	87,13	44,82
Terminmarkt					
Base Y 2022	138,00	129,00	+6,98%	160,18	62,58
Peak Y 2022	174,56	162,00	+7,75%	227,25	73,25
Base Y 2023	98,80	92,43	+6,89%	98,80	59,12
Peak Y 2023	124,77	115,67	+7,87%	136,98	70,15
Base Y 2024	83,25	78,10	+6,59%	83,25	57,03
Peak Y 2024	107,49	99,44	+8,10%	107,49	68,48
Base Y 2025	78,68	74,50	+5,61%	78,68	56,42
Peak Y 2025	104,73	99,79	+4,95%	104,73	68,10

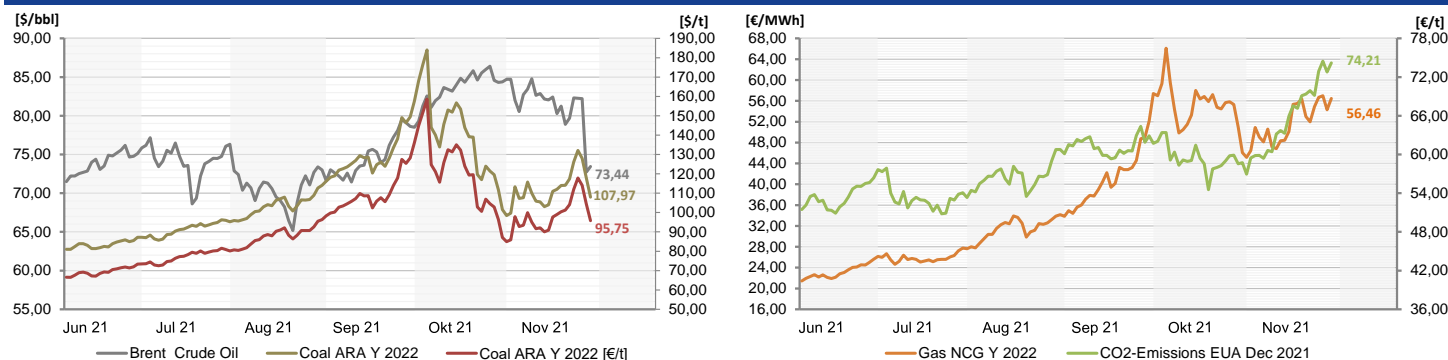
Kommentar - Stromterminmarkt

- Nur unterbrochen durch ein kurzes Innehalten am Freitag, kam es seit dem letzten Bericht zu Kurssteigerungen am Stromterminmarkt. So kletterte beispielsweise der Frontjahresfuture Base 2022 DE gestern in der Spitze bis auf € 142,00, den höchsten Stand seit dem 6. Oktober. Futures für weiter in der Zukunft liegende Lieferperioden erreichten sogar neue Rekordstände.
- Meldungen am Freitag über eine neue vermeintlich gefährlichere Corona-Variante setzten nur kurzzeitig Verkaufsinteresse frei.
- Auslöser der Aufwärtsbewegung war neben der beständigen Rekordjagd am CO2-Markt, der am Mittwoch vorgestellte Koalitionsvertrag der Ampel-Parteien. Die wahrscheinlich neue Bundesregierung will sich auf EU-Ebene für einen CO2 Mindestpreis von 60 EUR/tim Emissionshandel einsetzen, notfalls auch in einem nationalen Alleingang. Die Ampelkoalition will zudem den Kohleausstieg auf 2030 vorverlegen und den Erneuerbaren Anteil bis 2030 auf 80% steigern, 15 Prozentpunkte mehr als bisher geplant.
- Die Markt-Volatilität wird ungebrochen hoch bleiben. Einen massiven Absturz, beispielsweise auf die bisherigen Monatstiefs von Anfang November, ist nicht zu erwarten. Am langen Ende erwarten wir anhaltendes Kaufinteresse für die Lieferperioden 2023 und folgende. Stützend auswirken dürfte sich die durch die neue Bundesregierung abzeichnende veränderte Energiepolitik.

Stromjahresprodukte



Stromrelevante Commodities

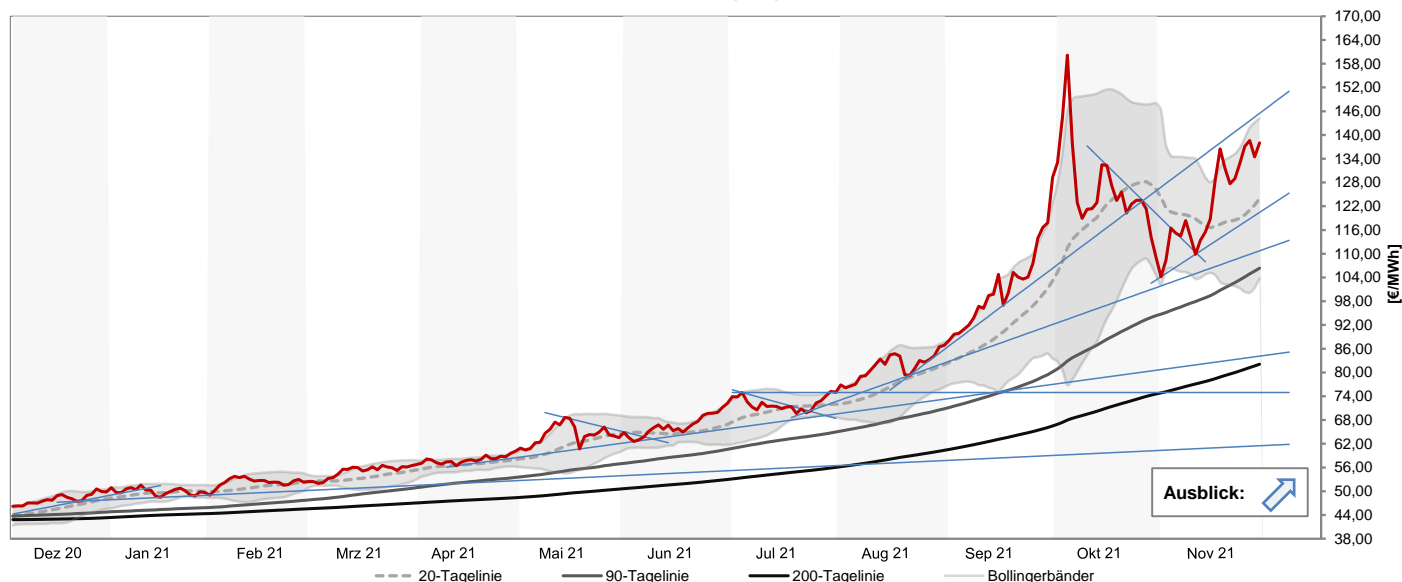


Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Bis jetzt bekam nur der Ölmarkt die neuen Pandemieängste zu spüren und geriet seit Freitag förmlich unter die Räder. Nach dem gestrigen Stabilisierungsversuch geht es aktuell weiter abwärts. Dabei ist ausgehend von dem Hoch letzter Woche ein Minus von rund 15% aufgelaufen. Händler befürchten neue Beschränkungen im Kampf gegen die Ausbreitung der Pandemie und damit einen Rückgang der Nachfrage nach Rohöl.
- Am Gasmarkt sind die Preise per Saldo weiter gestiegen, getrieben von der allgemeinen Angebotsknappheit und der Aufwärtsralle bei den EUAs. Am Freitag führten dann Nachrichten über eine neue, möglicherweise ansteckendere, Variante des Coronavirus zeitweise zu einer Korrektur. Marktteilnehmer befürchteten im schlimmsten Fall neue Lockdowns und Reisebeschränkungen, die die Energienachfrage dämpfen dürften. Gleichzeitig ist der Markt aber für die Wintersaison nicht gut vorbereitet. Angesichts seiner Temperaturfühlbarkeit dürfte das Kursgeschehen eher unelastisch auf die weitere Pandemieentwicklung reagieren. Entsprechend ist entlang der Terminkurve durch die Bank ein Anstieg im Wochenvergleich zu verbuchen.
- Im Gegensatz zu Gas, Strom und CO2 ist der Kohlemarkt jüngst regelrecht eingebrochen, nachdem die chinesische „National Development and Reform Commission“ weitere regulatorische Maßnahmen in Aussicht stellte. China werde die Kohlepreisbildung im Land analysieren und anpassen, damit die Kohlepreise auf ein „vernünftiges Niveau“ zurückkehren und dort bleiben, hieß es.
- „The trend is your friend“ lautete das Motto am CO2-Markt und die Aufwärtsbewegung der letzten Wochen fand eine Fortsetzung, die gestern mit € 75,76 im Frontkontrakt in einem neuen Rekordhoch gipfelte. Die Bestrebungen der Ampel-Koalition einen Mindestpreis von 60 €/Tonne zu fixieren, wurde vom Markt als Freifahrtschein interpretiert. Nur am Freitag kam es im Zuge der veränderten Pandemielage zu Gewinnmitnahmen und somit zu einer Gegenreaktion. Einen Rückgang an die bisherigen Novembertiefs, eben an die oben genannte 60-Euromarke, wird es bei den politischen Ambitionen nicht geben.
- Wieder kühlere Temperaturprognosen brachten Kaufinteresse zurück. In fast ganz Europa dürfte sich die Heiznachfrage und die Nachfrage nach fossilen Kraftwerken erhöhen, so der Tenor. Insgesamt bleibt das Marktgeschehen schwer greifbar. Die hohe Volatilität wird weiter anhalten.

Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
Letzter Kurs: 138,00 (+3,55)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix Base DE Y 2022

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im Base-Future Cal 2022 DE an der EEX zwischen 125,00 €/MWh und 142,00 €/MWh.
- Auf Settlementbasis blieb das 61,8%-Retracement (138,75 €/MWh), bezogen auf die Spanne zwischen dem 5. Oktober und 1. November, und die psychologische 140-Euromarke letztlich unterlaufen.
- Wird ein bestätigter Ausbruch nachgeholt, könnten das obere Bollingerband (144,19 €/MWh) und die ehemalige Unterstützung (146,38 €/MWh) Widerstand auslösen. Falls nicht, dürfte es munter weiter aufwärts gehen.
- Kommt es wieder zu Abwärtskorrekturen, ist an der 136-Euromarke und am Tagestief vom Freitag (132,80 €/MWh) mit Unterstützung zu rechnen.
- Das Tagestief letzter Woche (125,00 €/MWh) dürfte außer Reichweite liegen.
- Aktuelle EEX-Notierung: 139,05 - 139,60 €/MWh (12:28 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

Bollinger-Bänder:

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.